Volles Haus in der „Schwimm-Oper"

Wassersport-Event der Wasserwacht

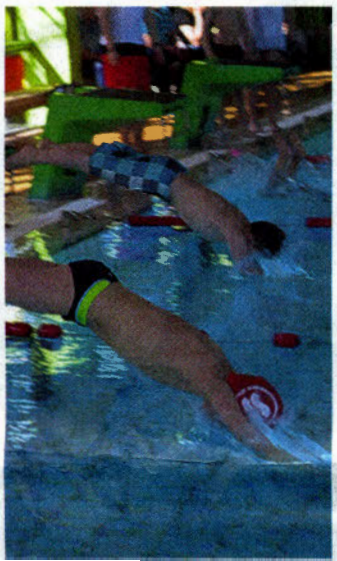
Krumbach Es war wieder Wassersport angesagt im Krumbacher Hallenbad. Das bescherte der „Schwimm-Oper" ein volles Haus. Und die Wasserwacht war in (ihrem) nassen Element. Damit sind ganz grob die Rahmenbedingungen aufgezeigt für ein schwimmsportliches Großereignis, das als Wassersport-Event im Krumbacher Veranstaltungskalender stand: Die Jugendwasserwacht des Kreisverbandes Günzburg richtete ihren diesjährigen Schwimmwettbewerb auf Kreisebene aus - mittlerweile zum jubiläumsträchtigen 25. Mal. Und ohne an Schwimmsportlicher Attraktivität eingebüßt zu haben.

Kinder und Jugendliche der Wasserwacht Ortsgruppen aus Burgau und Günzburg, Thannhausen und Krumbach maßen sich dabei in den Einzelschwimm-Disziplinen Brust-, Kraul- Rücken- und Flossenschwimmen. Traditionell eingebunden in den WW-Wettbewerb war einmal mehr die ebenfalls schon traditionelle Austragung des Mai-Cup (siehe Kasten) durch Ortsgruppen-Staffeln: Kräftemessen im nassen Element in gemischten Disziplinen unter Wettkampfbedingungen. Was durch die Altersgruppen und Disziplinen hindurch alle Wasserwacht-Schwimmer einte, das war der den Wasserwächtern eigene Teamgeist im fairen sportlichen Wettkampf und der kameradschaftliche Umgang, auch wenn es um Sekunden, Punkte und Platzierungen ging.

Ein Schwimmfest also und ein Leistungstest für (angehende) Rettungsschwimmer.

Viele freiwillige Helfer aus den teilnehmenden Ortsgruppen sorgten in der Regie der Kreisjugendleitung der Wasserwacht Günzburg in Person von Nadine Geßler, Adrain Holzbock und Melina Schuster, die sich auch die Moderation teilten, für einen gewohnt reibungslosen Ablauf in der Vorbereitung und für beste „Start"-voraussetzungen der Schwimmveranstaltung, zu der auch interessierte Gäste und Zuseher den Weg zur „Schwimm-Oper" fanden, darunter natürlich neben Wasserwacht-Funktionären auch der BRK-Kreisvorsitzende, Krumbachs Altbürgermeister Georg Winkler und Krumbachs erster Bürgermeister Hubert Fischer, selbst Mitglied der Krumbacher Wasserwacht. Aus deren Grußworten klang Lob für das sportliche Engagement und Motivation zum sportlichen Wettstreit.

Alsdann war Schwimmen angesagt: Nahezu nonstop waren die jeweiligen Disziplinen am Start, „durchfurchten" Brust-, Kraul-, Rücken- und Flossenschwimmer die Beckenlängen - waren die jungen und jugendlichen Wasserwächter in „ihrem Element", konnten in Siegerlisten Zeiten und Punkte festgeschrieben werden, dokumentierten Urkunden eine in jedem Fall erfolgreiche Teilnahme. k



In der Krumbacher Schwimmhalle richtete die Jugendwasserwacht des Kreisverbandes Günzburg den 25. Wettbewerb auf Kreisebene aus. Bilder: Keller